

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 16. Sitzung des Finanzausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 12.09.2018:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Einwohnerfragestunde		
2.	Niederschrift über die 15. Sitzung des Finanzausschusses am 13.06.2018	anerkannt	
3.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.03.2018: Wirkungsorientierter Haushalt	B.-Nr.: 42/18 Ablehnung	MB./ SPD; Enth. FDP Seite 5
4.	Gute Schule 2020; Verwendung der Fördermittel	B.-Nr.: 43/18 Empfehlung an KA/KT	einstimmig Seite 5
5.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB)	B.-Nr.: 44/18 Empfehlung an KA/KT	einstimmig Seite 6
6.	Vereinbarungen zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und benachbarter Ortsgemeinden über die zu tragende Aufwandabdeckung für den Anrufsammeltaxi (AST)-Verkehr	B.-Nr.: 45/18 Empfehlung an KA/KT	einstimmig Seite 6
7.	Leitbild und Ziele eines Tax Compliance Management Systems (TCMS)	B.-Nr.: 46/18 Empfehlung an KA/KT	einstimmig Seite 7
8.	RSVG – Anschaffung umweltfreundlicher Busse	B.-Nr.: 47/18 Empfehlung an KA/KT	einstimmig, Enth. FDP Seite 7
9.	Vergabe von Darlehen an die BRS	B.-Nr.: 48/18	einstimmig Seite 8
10.	Haushaltsentwicklung - Berichte der Dezernate und Stabstellen für das 2. Quartal 2018	Kenntnisnahme	
11.	Mitteilungen und Anfragen		
	Nichtöffentlicher Teil		
12.	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag gegenüber der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	B.-Nr.: 49/18 Empfehlung an KA/KT	einstimmig Seite 11
13.	Mitteilungen und Anfragen		

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 16. Sitzung des Finanzausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 12.09.2018:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:22 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 04.09.2018
Einladungsnachsendung vom: 07.09.2018

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Jürgen Becker (Vorsitzender)
 Herr Dr. Torsten Bieber
 Frau Brigitte Donie
 Herr Christoph Fiévet
 Herr Marcus Kitz i. V. d. Abg. Döhl
 Herr Josef Schäferhoff
 Herr Michael Söllheim

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Folke große Deters
 Herr Paul Lägel
 Frau Joline Piel
 Frau Susanne Sicher i. V. d. Abg. Mazur-Flöer
 Herr Denis Waldästl

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Michaela Balansky
 Herr Ingo Steiner
 Herr Wilhelm Windhuis

Kreistagsabgeordneter FDP

Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Lehmann i. V. d. Abg. Otter

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Alexander Biber
 Frau Elke Billen i. V. d. Abg. Sonntag
 Herr Jerald Frederick Birenfeld i. V. d. Abg. Roth
 Herr Björn Klein i. V. d. Abg. Josten-Schneider
 Frau Maria Miethke
 Herr Karl-Wilhelm Schafhaus
 Herr Dr. Dirk Schulte

16. Sitzung des Finanzausschusses am 12.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige/r Bürger/innen SPD

Herr Mario Dahm

i. V. d. Abg. Hartmann

Frau Sara Zorlu

i. V. d. Abg. Göllner

Sachkundiger Bürger GRÜNE

Herr Christian Günther

i. V. d. SkB Gunkel

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Jürgen Peter

ab 16:10 Uhr

Sachkundiger Bürger AfD

Herr Dr. Edward von Schlesinger

i. V. d. Abg. Skoda

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Klaus Döhl

Frau Silke Josten-Schneider

Herr Oliver Roth

Herr Andreas Sonntag

Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Stefanie Göllner

Herr Sebastian Hartmann

Herr Volker Heinsch

Frau Cornelia Mazur-Flöer

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Otter

Kreistagsabgeordneter AfD

Herr Vladimir Skoda

Sachkundiger Bürger GRÜNE

Herr Christian Gunkel

Sachkundiger Bürger FUW/Piraten

Herr Rolf Böhmer

VertreterInnen der Verwaltung:

Frau Svenja Udelhoven

Allgemeine Vertreterin des Landrats und Kreiskämmerin

Frau Sabine Waibel

Leiterin des Amtes für Finanzwesen

Herr Tim Hahlen

Leiter des Amtes für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft und Kreisstraßenbau

Herr Hans Clasen

Leiter des Amtes für Schule und Bildungskordinierung (bis TOP 4)

Herr Björn Bourauel

Abteilungsleiter Kämmerei

Herr Christian Mörchen

Abteilung für Beteiligungen, Liegenschaften, Steuern, Wohnungsbauförderung

Herr Sebastian Bliersbach

Schulverwaltung (bis TOP 4)

Herr Christoph Demmer

Kämmerei (Schriftführer)

16. Sitzung des Finanzausschusses am 12.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	----------------------------------	--

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur 16. Sitzung des Finanzausschusses und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest.

Er rief den sachkundigen Bürger Christian Günther zur Verpflichtung auf und verlas die Verpflichtungsformel, die von Herrn Günther wiederholt wurde. Anschließend unterzeichneten Herr Günther sowie der Vorsitzende die Verpflichtungsniederschrift.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

1	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

2	Niederschrift über die 15. Sitzung des Finanzausschusses am 13.06.2018	
---	--	--

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung des Finanzausschusses vom 13.06.2018 lagen nicht vor. Die Niederschrift gilt damit als anerkannt.

3	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.03.2018: Wirkungsorientierter Haushalt	
---	--	--

Der Vorsitzende berichtete hierzu aus dem Arbeitskreis Konsolidierung, die Vertreter der Fraktionen hätten sich darauf verständigt, derzeit überwiegend keine wirkungsorientierten Kennzahlen zu nutzen. Dies schließe jedoch eine zukünftige Anwendung nicht aus, sofern sich eine aus Sicht der Verwaltung sinnvolle Nutzung von Kennzahlen ergebe.

Abg. große Deters erklärte, die SPD-Kreistagsfraktion halte an ihrer Forderung zur Einführung eines wirkungsorientierten Haushalts fest. Dessen Sinnhaftigkeit sei auch durch die Gemeindeprüfungsanstalt bestätigt worden. Mit dem Wechsel von der Kameralistik hin zur Doppik sei es versäumt worden, entsprechende Ziele und Kennzahlen zu formulieren, die der Politik bei der Steuerung behilflich sein sollten. Hierbei reiche es nicht aus, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen die Möglichkeit bestünde, Anträge zu stellen. Ebenso sei durch gezielte Anfragen in den Ausschüssen bzw. an die Verwaltung nicht gewährleistet, dass sämtliche Fehlentwicklungen erkannt würden. Hierbei könnten Kennzahlen auch für die Verwaltung hilfreich sein.

SkB Dr. von Schlesinger hielt den Ansatz der SPD für sinnvoll, zeigte sich jedoch darüber verwundert, dass der Arbeitskreis Konsolidierung seit 2016 nicht mehr getagt habe und der vorliegende Vorschlag nicht diskutiert worden sei.

Der Vorsitzende entgegnete, der Arbeitskreis Konsolidierung habe vor den Sommerferien getagt. Hierbei sei auch Abg. Skoda anwesend gewesen und habe sich gegen den vorliegenden Antrag ausgesprochen.

Anschließend ließ der Vorsitzende über den Antrag abstimmen:

16. Sitzung des Finanzausschusses am 12.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr.: Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion
42/18

1. Erarbeitung eines politischen Leitbildes sowie von strategischen Zielen, aus denen dann Maßnahmen und handhabbare Kennzahlen abgeleitet werden.
2. Durchführung eines Controllings nach einheitlichen, dezernats- und ggf. auch echtformübergreifenden Standards.
3. Schrittweise Anpassung der formalen Darstellung des Haushaltes an den Wirkungsorientierten Haushalt.
4. Für die Erarbeitung des dafür erforderlichen Systems von Zielen, qualitativen und quantitativen Kennzahlen/Indikatoren und Benchmarks wird eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet, die Ziele werden im Kreistag beschlossen. Im Vorfeld des Beschlusses der strategischen Ziele werden die Öffentlichkeit sowie insbesondere Kirchen, Gewerkschaften, Vereinen und Verbände beteiligt.

folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Abst.- Abgelehnt MB ./ SPD; Enth. FDP
Erg.:

4	Gute Schule 2020; Verwendung der Fördermittel	
---	---	--

Ohne Aussprache fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

B.-Nr.: Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:
43/18

Die im Rahmen des Landesförderprogrammes „Gute Schule 2020“ von der Landesregierung dem Rhein-Sieg-Kreis zugewiesenen Fördermittel in Höhe von insgesamt 14.322.392 € werden wie folgt eingesetzt:

1. Für die Umsetzung des in der Sitzung des Kreistages vom 19.12.2016 beschlossenen Medienentwicklungskonzeptes einschließlich des Konzeptes zur Breitbanderschließung der Schulstandorte für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises 2020 (#MEK2020) werden Mittel in Höhe von 4.464.500 € zur Verfügung gestellt.
2. Für die Sanierung des Carl-Reuther-Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef werden Mittel in Höhe von 9.857.892 € zur Verfügung gestellt.
3. Von der unter 2. aufgeführten Gesamtsumme kann bis zu 1.000.000 € für die Herstellung eines Ausstattungskonzeptes „Industrie 4.0“ im Fachbereich Elektro/Metall des Carl-Reuther-Berufskollegs verwendet werden.
4. Die Positionen 1 – 3 sind gegenseitig deckungsfähig. Sofern aus Gründen der zeitlichen Umsetzbarkeit oder Kostenveränderungen erforderlich, kann der Mitteleinsatz zwischen den Positionen frei verändert werden.

16. Sitzung des Finanzausschusses am 12.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

5. Für den Fall, dass zukünftig eine Förderfähigkeit des Breitbandausbauvorhabens am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises – welches nach derzeitiger Planung über das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ finanziert werden soll – aus anderen Förderprogrammen besteht, wird die Verwaltung beauftragt, entsprechende Fördermittel in der Höhe der Ausbaukosten zu beantragen. Die dann aus „Gute Schule 2020“ frei werdenden Fördermittel sind für den im #MEK2020 enthaltenen Ausbau von interaktiver Technik und WLAN an den Förderschulen des Kreises vorzusehen.

Abst.- einstimmig
Erg.:

5	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB)	
---	--	--

Ohne Aussprache fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

B.-Nr.: Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:
44/18

1. Den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB) gem. Anhang 1 wird zugestimmt.
2. Soweit noch weitere Änderungen, insbesondere auch der Kommunalaufsicht und/oder des zur Beurkundung beauftragten Notars erforderlich werden, wird diesen bereits jetzt zugestimmt, sofern die Änderungen keinen Nachteil für den Rhein-Sieg-Kreis bedeuten.

Abst.- einstimmig
Erg.:

6	Vereinbarungen zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und benachbarter Ortsgemeinden über die zu tragende Aufwandabdeckung für den Anrufsammeltaxi (AST)-Verkehr	
---	---	--

Ohne Aussprache fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

B.-Nr.: Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag folgenden Beschluss zu empfehlen:
45/18

Den als Anhang 1-4 beigefügten Entwürfen der Vereinbarungen zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den angrenzenden Ortsgemeinden Rheinbreitbach, St. Katharinen, Vettelschoß und Windhagen über die von diesen jeweils zu tragende Aufwandabdeckung für den Anrufsammeltaxi (AST)-Verkehr wird zugestimmt.

Abst.- einstimmig
Erg.:

16. Sitzung des Finanzausschusses am 12.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
7	Leitbild und Ziele eines Tax Compliance Management Systems (TCMS)	

Auf Nachfragen des Abg. Dr. Lamberty erläuterte Kreiskämmerin Udelhoven die Bedeutung und das Ziel des Tax Compliance Management Systems in der Praxis und wies in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Empfehlungen in dem vom deutschen Städtetag herausgegebenen Leitfaden hin, die beim Rhein-Sieg-Kreis umgesetzt würden.

Anschließend fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

B.-Nr.: Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag folgenden Beschluss zu empfehlen:
46/18

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises bekennt sich zu dem in der Anlage 1 der Einladung beigefügten Tax Compliance Leitbild des Rhein-Sieg-Kreises sowie zu den in Anlage 2 der Einladung beigefügten Tax Compliance Zielen.

Abst.- einstimmig
Erg.:

8	RSVG – Anschaffung umweltfreundlicher Busse	
---	---	--

Abg. Dr. Lamberty zeigte sich verwundert darüber, dass das Thema nicht im zuständigen Fachausschuss beraten worden sei. Es müsse geklärt werden, ob die ökologischen Vorteile der Hybridbusse die deutlichen Mehrkosten rechtfertigten. In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 18.09.2018 hätte dieser Punkt im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Reduzierung des Schadstoffausstoßes von Fahrzeugen der im Auftrag der RSVG und RVK fahrenden Auftragsunternehmer“ beraten werden können.

Abg. Steiner erklärte, der zuvor genannte Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Planung und Verkehr beziehe sich auf die Antriebsarten der Fahrzeuge der Subunternehmen, die im Auftrag der RSVG und RVK führen. An dieser Stelle würden die Ausschussmitglieder über die Beschaffung von Hybridbussen durch die RSVG, wie in der vorliegenden Vorlage beschrieben, informiert.

Der Vorsitzende ergänzte, die Thematik sei bereits im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft vom 01.02.2018 vorgestellt worden. Anschließend fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

B.-Nr.: Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:
47/18

Die Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Kreisholding Rhein-Sieg GmbH (Kreisholding) in der Gesellschafterversammlung der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der RSVG den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung stimmt der Beschaffung von bis zu 66 hybridisierten Fahrzeugen im Vorgriff auf die Wirtschaftspläne 2019 fortfolgend zu.

16. Sitzung des Finanzausschusses am 12.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Beschaffungswert beläuft sich auf der Grundlage der Auswertung indikativer Angebote auf ca. 23,6 Millionen Euro.

Abst.- einstimmig, Enth. FDP
Erg.:

9	Vergabe von Darlehen an die BRS	
---	---------------------------------	--

Ohne Aussprache fasste der Finanzausschuss folgenden Beschluss:

B.-Nr.: Der Rhein-Sieg-Kreis stellt der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein Sieg GmbH (BRS) ab dem 01.01.2019 ein Darlehen in Höhe von bis zu 50.603.000 € zu folgenden Konditionen zur Verfügung:
48/18

- Zinsbindung: 10 Jahre (bis 31.12.2028)
- Zinssatz: bis zu ca. 2,5 % per anno, (Zinsberechnung 30/360)
- Darlehenslaufzeit: 17 Jahre (bis 31.12.2035)
- Tilgung: vierteljährlich ab 01.03.2019, ratierlich.

Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Darlehensvertrag mit der BRS abzuschließen und in Bezug auf ein bislang der BRS gewährtes Gesellschafterdarlehen eine Verkürzung der gesetzlichen Kündigungsfrist von sechs Monaten zu akzeptieren.

Ebenfalls wird die Verwaltung ermächtigt, mit der TroiKomm Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (TroiKomm) eine Gesellschaftervereinbarung abzuschließen, nach der die Gesellschafter Rhein-Sieg-Kreis und TroiKomm sich gegenseitig verpflichten, in der Gesellschafterversammlung der BRS bis zum Ende der Zinsbindung der nun neu zu gewährenden Gesellschafterdarlehen im Rahmen des jährlichen Beschlusses über die Gewinnverwendung – unter Berücksichtigung der bei der BRS für den Geschäftsbetrieb und die Bedienung ihrer Verpflichtungen notwendigen Liquidität – eine Vollausschüttung des jeweils erzielten Jahresüberschusses zu beschließen.

Abst.- einstimmig
Erg.:

10	Haushaltsentwicklung - Berichte der Dezernate und Stabstellen für das 2. Quartal 2018	
----	---	--

Abg. Waldästl bat zur Niederschrift um Erläuterung, wann die im Controllingbericht aufgeführten investiven Straßenbaumaßnahmen, die sich u. a. wegen fehlenden Baurechts verzögerten, nachgeholt würden.

Antwort der Verwaltung:

Bei nachfolgenden Straßenbaumaßnahmen, die sich in Folgejahre verschieben, stellt sich die Umsetzung wie folgt dar:

16. Sitzung des Finanzausschusses am 12.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Maßnahme	Umsetzung
<i>K61 OD Swisttal-Heimerzheim</i>	<i>Beginn 2019 nach Kanalsanierung der Gemeinde</i>
<i>K18 Ausbau Eitorf-Mühleip</i>	<i>Beginn 2018 nach Eingang des Förderbescheids</i>
<i>Kreisverkehrsplatz St. Augustin-Mülldorf</i>	<i>2020/2021 nach Abschluss aller Arbeiten am Huma-Park</i>
<i>K63 Wachtberg-Fritzdorf zur L267</i>	<i>2020, sofern 2019 der Zuwendungsbescheid erteilt wird</i>
<i>K29 Neubau DB-Brücke in Troisdorf</i>	<i>Abschluss der Arbeiten in 2019; im Anschluss zahlt der Rhein-Sieg-Kreis einen Wertausgleich an die Deutsche Bahn</i>
<i>K63 OD Wachtberg-Fritzdorf</i>	<i>Frühjahr 2020, sofern 2019 der Zuwendungsbescheid erteilt wird</i>
<i>K7 Windeck Wildschutzzäune</i>	<i>Abschluss der Arbeiten in 2019</i>

Abg. Lägél erkundigte sich nach den konkreten Gründen für die Unterdeckung im Gebührenhaushalt des Rettungsdienstes i. H. v. 3 Mio. €. Die vorliegende Begründung der Unterdeckung mangels Auskömmlichkeit der Gebühren sei zu unklar.

Frau Waibel verwies auf die Gebührenerhöhung im Rettungsdienst in 2017. Hierin seien noch nicht alle Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans enthalten gewesen. Mit der Nachholung der Investitionen im Rettungsdienst, v.a. für den Neubau von Rettungswachen und den Kauf von Rettungswagen sowie Notarzteinsatzfahrzeugen, kämen nunmehr Kosten zum Tragen, welche die bisherige Gebühr nicht abdecke. Zur Kompensierung dieser Kosten und Refinanzierung der Unterdeckung aus Vorjahren würden derzeit die Rettungsdienstgebühren nachkalkuliert, sodass voraussichtlich Ende 2018 neue Rettungsdienstgebühren für das Jahr 2019 beschlossen werden könnten.

Abg. Dr. Lamberty fragte nach den Gründen für die Verbesserungen in den Bereichen der Eingliederungshilfe sowie des Pflegewohngelds mit den Hilfen zum Lebensunterhalt und Hilfen zur Pflege in Einrichtungen.

Der Vorsitzende erklärte, im Hinblick auf die Eingliederungshilfe hätten sich die umgesetzten Maßnahmenvorschläge aus dem consens-Gutachten positiv bemerkbar gemacht, was auch im Personalausschuss berichtet worden sei.

Kreiskämmerin Udelhoven fügte hinzu, die Sachbearbeitung in der Eingliederungshilfe sei auf eine ganzheitliche Fallbearbeitung umgestellt worden. Hierdurch werde sichergestellt, dass die Maßnahmen der Eingliederungshilfe aufeinander abgestimmt und passgenau erbracht würden.

Darüber hinaus seien qualitative Verbesserungen insbesondere durch die Etablierung einer Hilfeplanung durch pädagogische Fachkräfte sowie die Intensivierung der rechtlichen Prüfung durch personelle Verstärkungen der Verwaltungsmitarbeiterinnen erzielt worden.

16. Sitzung des Finanzausschusses am 12.09.2018		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Zu den Gründen für die Verbesserungen im Bereich des Pflegewohngelds mit den Hilfen zum Lebensunterhalt und Hilfen zur Pflege in Einrichtungen sagte sie eine Antwort der Verwaltung zur Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

Ein Anteil der Gesamtvergütung eines stationären Pflegeplatzes ist der sog. Pflegesatz. Dieser ist abhängig von der Höhe des Pflegegrades des jeweiligen Bewohners. Je höher der Pflegegrad des Heimbewohners ist, desto höher ist der von ihm zu zahlende Pflegesatz. Die Leistungen der Pflegekasse, die als pauschalisierte Zuschüsse zu den stationären Pflegekosten gezahlt werden, steigen ebenfalls mit steigendem Pflegegrad.

In der Zeit bis Ende 2016 stiegen jedoch Pflegesätze der Einrichtungen stärker als die Zuschüsse der Pflegekasse, mit der Folge, dass die ungedeckten Pflegekosten, die vom Heimbewohner selbst bzw. bei dessen Bedürftigkeit vom Sozialhilfeträger zu tragen sind, mit jeder Höherstufung in einen höheren Pflegegrad größer wurden. Dieser Zustand wurde durch die Einführung des „einrichtungseinheitlichen Eigenanteils“ beendet. Seit dem 1.1.2017 ist nun die Finanzierungslücke zwischen den Leistungen der Pflegekasse und dem Pflegesatz der jeweiligen Einrichtung in jedem Pflegegrad gleich hoch. Eine Höherstufung in einen höheren Pflegegrad führt daher nicht mehr zu einer finanziellen Mehrbelastung des Bewohners bzw. des Sozialhilfeträgers. Dies hat insgesamt zu einem Rückgang der Sozialhilfeleistungen geführt

Im Übrigen nahm der Finanzausschuss die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

11	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Mitteilungen und Anfragen im öffentlichen Sitzungsteil lagen nicht vor.

Ende des öffentlichen Teils